

GE-RETTET

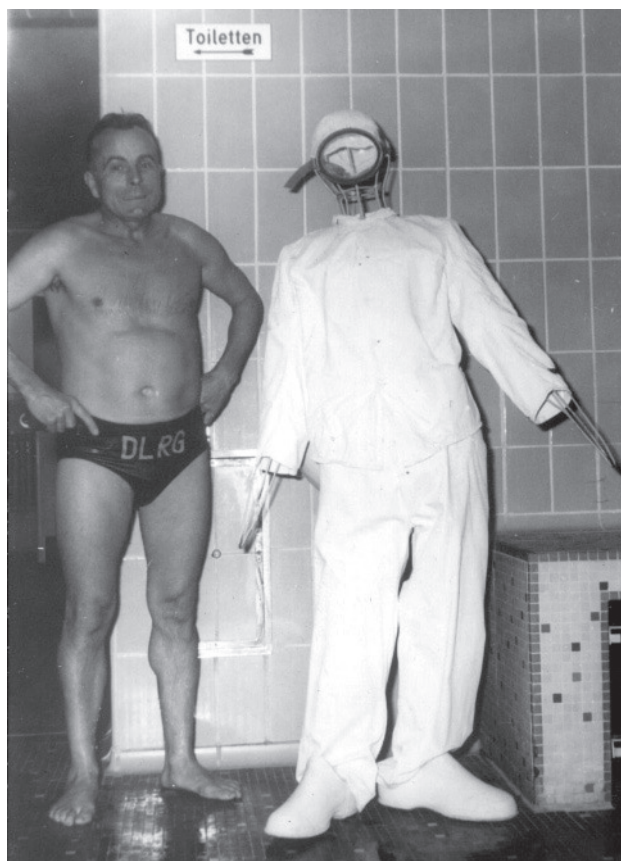


aktuell



Informationen der DLRG

Nr. 1 / Dezember 2008



RÜCKBLENDE. Im Juni 1958 nahm die DLRG Buer im soeben neueröffneten Hallenbad an der Maelostraße ihren Übungsbetrieb auf. Otto David (Bild) war einer der Ausbilder der ersten Stunde.

Editorial

Am 15. Juli 1958 gab Werner Grohmann das erste „Informationsblatt für Ausbilder“ des gerade neu gegründeten „Stützpunktes“ Buer heraus – noch mühevoll auf der Schreibmaschine getippt und dann als Matrize vervielfältigt. Mitte der sechziger Jahre erwuchs daraus das „Mitteilungsblatt“ des DLRG-Bezirks Gelsenkirchen. Aus der ursprünglich vierteljährlich erscheinenden Blättchen entwickelte sich im Laufe der Jahre ein repräsentatives „Jahrbuch“, das heute den Titel „GE-RETTET – DLRG-Magazin für Gelsenkirchen und Wattenscheid“ trägt. Außerdem informiert die DLRG in Gelsenkirchen regelmäßig im Internet (www.ge-rettet.de) gemeinsam über ihre Arbeit. Mit GE-RETTET-aktuell haben wir nun ein zusätzliches Infoblatt geschaffen, um unsere Mitglieder noch besser auf dem Laufenden zu halten – und knüpfen damit wieder an die 50 Jahre alte Tradition des „Zeitungsmachens“ in der DLRG Buer wieder an ...

OB Baranowski: „Hallenbäder bleiben“

50 Jahre DLRG Buer: 140 geladene Gäste bei Festakt



„Komm', lass uns Baden gehen“: Die Minis vom Tanz-Tempel sorgten mit ihrem Auftritt für den launigen Auftakt des Rahmenprogramms.

Mit einem Festakt im Michaelshaus feierte die DLRG Buer am 20. September 2008 ihr 50-jähriges Bestehen. Georg Lauf (68) wurde für sein ehrenamtliches Lebenswerk die höchste Auszeichnung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft zuteil: das Verdienstzeichen in Gold mit Brillant.

In seiner kurzen Festansprache vor 140 geladenen Gästen würdigte Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski die ehrenamtliche Arbeit der Rettungsschwimmer. Ba-

ranowski erinnerte an Erich Kästners Roman Fabian, der in der Zeit der ausgehenden Weimarer Republik spielt, und das tragische Ende der Titelfigur: Der Moralist Fabian will

ein Kind vor dem Ertrinken bewahren und vergisst dabei, dass er selbst nicht schwimmen kann... Baranowski hob ausdrücklich die hohe Bedeutung der Schwimmfähigkeit in der Bevölkerung hervor. Und er versprach: „Wir denken nicht im geringsten daran, eines der drei Hallenbäder in unserer Stadt zur Disposition zu stellen.“ Eine gute Nachricht nicht nur für die heimischen Rettungsschwimmer.

„Die Schwimmbildung spielt in der Unfallprävention eine bedeutende Rolle“, stellte denn auch Boris Spornol, stellvertretender DLRG-Bezirksleiter, fest. Bundesweit seien die Ausbildungszahlen in vergangenen Jahren die Prüfungszahlen bei den Jugendschwimmabzeichen aber leider rückläufig. Damit steige auch wieder die Ertrinkungsge-



Lektüre: OB Frank Baranowski studiert die aktuelle Ausgabe des DLRG-Magazins Ge-Rettet, die zum Jubiläum der DLRG Buer erschienen ist.

fahr. „Eine Hauptursache dafür ist, dass weiterhin vielerorts Bäder geschlossen werden und die Schwimmer auf dem Trockenen bleiben – eine kurzsichtige Rotstiftpolitik. In Gelsenkirchen stellt sich die Situation für unglücklicherweise anders dar. Dafür haben wir den Verantwortlichen hier in der Stadt noch einmal zu danken.“

Zuvor hatte der OG-Vorsitzende Christian Kronenberg, in einer persönlichen Rede eine Rückschau auf die jünger Geschichte der DLRG Buer gehalten und seinen beiden anwesenden Vorgängern Georg Lauf (68) und Günter Ostendorf (75) für ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit gedankt. Kronenberg hob den hohen Stellenwert der Jugendarbeit in der DLRG in den zurückliegenden Jahrzehnten hervor.

Auch Andreas Polak, stellvertretender Technischer Leiter des DLRG-Landesverbandes Westfalen, betonte das heutzutage nicht mehr alltägliche und vor allem vollständige ehrenamtliche Engagement der Rettungsschwimmer: „Das sich in der DLRG gerade



RELIKT DER VERGANGENHEIT.

Freute sich über ein Wiedersehen: Norbert Lamczyk war in den 70er und 80er Jahren in der Jugendarbeit und Ausbildung der Ortsgruppe tätig. Mit dabei hatte der langjährige Jugendkassenwart, der heute bei Paderborn wohnt, ein wahres Relikt der DLRG-Zeitgeschichte: eine quietschgelbe Gummibadekappe der OG Buer aus den 80er Jahren - bestens erhalten.



Nach dem offiziellen Programm durfte auch getanzt werden ...

Fortsetzung Seite 4

auch sehr viele jüngere Menschen engagieren, zeigt, dass auch immer noch ein andere Seite der Spaß-Gesellschaft gibt.“

Im Anschluss reihten sich mit kurzen Grußworten noch Jutta Kopper für die DLRG Gelsenkirchen-Mitte und Harry Koch (DLRG Horst) sowie Heiner Telm (Gelsensport), Bezirksbürgermeister Jürgen Kampmann und Udo Jürgens vom Schwimmverein Buer in die Gratualten ein.



Fotostrecken und Pres-
sespiegel rund ums
Jubiläum im Internet:
www.ge-rettet.de/Buer



Die DLRG Buer: So alt wie das Hallenbad



Andreas Ortmann führte humorvoll durchs Programm.

Die DLRG in Buer ist so alt wie das Hallenbad. 1958 direkt mit der Eröffnung der Badeanstalt, die damals als eine der modernsten in Europa galt, nahmen die Rettungsschwimmer zunächst als sogenannter „Stützpunkt“, dann als selbständige „Ortsgruppe“ ihre ehrenamtliche Arbeit auf. Viele Bueraner haben seither bei der DLRG Buer das Schwimmen gelernt.

Die DLRG Buer zählt im Jahr ihres 50-jährigen Bestehens rund 520 Mitglieder, der Anteil der Kinder- und Jugendlichen liegt dabei bei rund 63 Prozent. Sie ist damit die

zweitgrößte Ortsgruppe im DLRG-Bezirk Gelsenkirchen, der die vier Ortsgruppen Gelsenkirchen Buer, Horst, Gelsenkirchen-Mitte und Wattenscheid umfasst (insgesamt rund 2200 Mitglieder).

Die Betätigungsfelder sind vor allem die Schwimm- und

Rettungsschwimmbildung sowie der Rettungs- und Breitensport. Rettungsschwimmer der DLRG Buer versehen regelmäßig ehrenamtlichen Wasserrettungsdienst am Rhein-Herne Kanal sowie auch an den Küsten der Ost- oder Nordsee.

Impressum

Herausgeber
DLRG Bezirk Gelsenkirchen
e.V.

Redaktion
Boris Spornol, Roland Brell.
redaktion@ge-rettet.de
Internet: www.ge-rettet.de

Druck
Druckeck, Bochum
(www.druckeck.de)

Aus der Chronik

- 21.6.1958 feierliche Eröffnung des Hallenbades
- 26.6.1958 erster DLRG Übungsabend
- 3.7.1958 Öffentliche DLRG Vorführung vor 1000 Zuschauern
- 4.9.1958 Gründungsversammlung des DLRG-Stützpunktes Buer
- 22.2.1959 DLRG Buer wird offiziell „Ortsgruppe“
- 2.7.1960 Erster Wasserrettungsdienst der DLRG Buer am Rhein-Herne-Kanal
- 13.5.1962 Taufe des ersten Motorettungsbootes „Tausendfeuer“
- 25.2.1969 Gründung der Jugendgruppe

Auszeichnung für ehrenamtliches Lebenswerk

DLRG-Verdienstzeichen in Gold mit Brillant für Georg Lauf

Für sein ehrenamtliches Lebenswerk erhielt Georg Lauf erhielt das Verdienstzeichen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Gold mit Brillant.

Georg Lauf hat die DLRG-Arbeit in der Stadt über mehrere Jahrzehnte entscheidend geprägt. Von 1974 bis 2001 war der heute 68-jährige Vorsitzender des DLRG-Bezirks Gelsenkirchen, der die Ortsgruppen Buer, Horst, Gelsenkirchen-Mitte und Wattenscheid umfasst. Und 38 Jahre lang, von 1965 bis 2003, war er zudem Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Buer.

Andreas Pollak, stellvertretender Technischer Leiter des DLRG-Landesverbandes Westfalen, der die Auszeichnung vornahm, würdigte Laufs Engagement als „eine außergewöhnliche Leistung“. In Laufs Amtszeit als



Georg Lauf

Bezirksleiter fällt nicht nur der Ausbau des ehrenamtlichen Wasserrettungsdienstes am Rhein-Herne Kanals,

sondern vor allem auch eine breit aufgestellte ehrenamtliche Jugendarbeit der DLRG.

Georg trat 1958 der

DLRG in Buer bei und war damit einer der Ausbilder der ersten Stunde im damals gerade erst eröffneten Hallenbad. Die Idee der DLRG habe ihn vor 50 Jahren schlichtweg gepackt: „Es ist doch so: Wenn man Leben retten kann, verbirgt sich dahinter auch ein gewisser Stolz darin. Wir sorgen durch unsere Ausbildung für die Grundlagen. Unser Motiv ist die Bereitschaft zu helfen“, sagte der pensionierte Schulleiter im Rückblick, der für seine außergewöhnlichen Verdienste für die DLRG bereits 1995 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet wurde. „Wenn ich über Jahre zurückschaue, haben sich unsere Ziele nicht verändert: Jeder ein Schwimmer, dem sind wir nahe gekommen, jeder Schwimmer ein Retter, das bleibt wohl ein Wunsch.“

Glückwunsch

Claudia Eschmann, viele Jahre im OG-Jugendvorstand und als Ausbilderin in der Halle aktiv, und Ihr Mann **Jens** freuen sich über die Geburt ihres zweiten Kindes: **Lena** wurde bereits am 8. November 2007 geboren.

Andrea Salzmann, Ressortleiterin Wirtschaft und Finanzen der OG-Jugend, und der Bezirksjugend-Vorsitzende **Kai Kmiczak** haben sich das Ja-Wort gegeben. Am 21. Juni gingen die beiden eine weitere DLRG-Ehe ein.

Martha Spernol ist derzeit das jüngste Mitglied der DLRG Buer: Die Tochter von Melanie und Boris wurde am 10. Oktober im Marienhospital in Buer geboren.

Ihren 60. Geburtstag feierte am 2. Dezember **Brigitte Spernol** die Schatzmeisterin der DLRG Buer.

ER, SIE, ES

Das *Verdienstzeichen in Gold* erhielt **Egon Skodell** verliehen. Der 66-jährige arbeitet seit 1967 in der Ausbildungsarbeit der DLRG Buer mit und erwarb 1971 den DLRG-Lehrschein. Daneben ar-



beite er im Wasserrettungsdienst mit. Derzeit ist Egon Stellvertretender Technischer Leiter der DLRG Buer.

Für langjährige ehrenamtliche Arbeit wurden **Rainer Hatko** (44) und **Roland Brell** (45) mit dem DLRG-*Verdienstzeichen in Silber* ausgezeichnet, die beide bereits als Jugendliche bei den Lebensrettern Ende der siebziger Jahre in Jugendarbeit und Ausbildungsbetrieb „eingestiegen“ sind. Rainer ist heute Technischer Leiter der DLRG Buer und koordiniert den wöchentlichen ehrenamtlichen Übungsbetrieb im Hallenbad Buer. Roland ist Zweiter



Dominik Heitkamp, Roland Brell, Lena Kemper, Christian Kronenberg, Rainer Hatko (v.l.).

Vorsitzender der Ortsgruppe und seit mehr als zehn Jahren Justitiar des DLRG-Bezirks Gelsenkirchen und übernimmt in beiden Funktionen eine Vielzahl von ehrenamtlichen Verwaltungsaufgaben.

Heinz Hilmer (79) erhielt das Mitgliedsehrenzeichen für *40-jährige Mitgliedschaft*.

Heinz gehörte dem Vorstand an und ist noch heute in der Anfängerschwimm-ausbildung tätig und bietet Schwimmkurse für Erwachsene an.



Seit *25 Jahren Mitglied* sind **Kay Inhoff** und **Dennis Gordon**, sie erhielten das Mitgliedsehrenzeichen in Silber.

Das Mitgliedsehrenzeichen in Bronze für *zehnjährige Mitgliedschaft* erhielten: **Julia Bergmann**, **Melwin Fiedrich**, **Ann-Christin**

Gericke, **Dominik Heitkamp**, **Dario Hoffmann**, **Lena Kemper**, **Britta Ostendorp**, **Steffen Schwertheim**, **Lukas Speichert**, **Jasmin Wendt**.

Absage der OG-Meisterschaft

Die diesjährige Ortsgruppenmeisterschaft der DLRG Buer am 2. November musste leider kurzfristig wegen zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden. „Das Problem waren offenbar die Herbstferien, die unmittelbar vorher waren“, sagte Dennis Müller, der sportliche Leiter der DLRG Buer. Hatte es im vergangenen Jahr fast 70 Starter gegeben, lagen diesmal bei Meldeschluss nur 20 Anmeldungen vor.

Dem soll im nächsten Jahr Rechnung getragen werden: Der Termin der ist der 21. November!



SOMMERFEST. Die Jugendgruppen der DLRG Buer und der DLRG Gelsenkirchen-Mitte veranstalteten am 30. August gemeinsam ein Sommerfest an der Wasserrettungswache des DLRG-Bezirks im Stadthafen. Nicht fehlen durfte da natürlich die Hüpfburg. Außerdem gab es kurze Rundfahrten für Kinder in den Wasserrettungsbooten.

Maxi Flake: Start bei DM

Maximiliane Flacke von der DLRG Buer startete in diesem Jahr bei der DM in Paderborn in der AK 17/18. Bei der Landesmeisterschaft war sie im Einzel Fünfte und mit der Mannschaft der DLRG Schwerte Vierte geworden. Damit war sie auf Rang 10 bzw. 8 vorplatziert. Bei der DM reichte es zwar „nur“ zu Platz 22, aber natürlich war schon die Qualifikation eine tolle Leistung.

In der Schwimmausbildung sind Heike Krallmann, Jana und Sonja Höfer, Beate Preilowski und Hans Jörg Schacht schon länger aktiv, seit September büffeln die fünf Ausbilder der DLRG Buer in ihrer Freizeit nun auch für den DLRG-Lehrschein

Voraussetzung, um zur Prüfung zugelassen zu werden, sind, neben einer mindestens

zweijährigen Mitarbeit in der ehrenamtlichen Ausbildung der DLRG, die vorhergehenden Lehrgänge zu Ausbil-



Trockenübung für den Lehrschein: Heike Krallmann.

dungsassistenten für die Bereiche Schwimmen und Rettungsschwimmen sowie weiterer Lehrgänge. Der Lehrschein Vorbereitungslerngang umfasst 120 Unterrichtseinheiten.

Die theoretischen und praktischen Prüfungen werden im Frühjahr 2010 stattfinden und zentral durch den DLRG-Landesverband Westfalen abgenommen.

Büffeln für Lehrschein

Schwimmen macht Spaß

Die Rolings: Eine DLRG-Familie



Tobias, Rebecca (oben), Ludger, Julian und Andrea.

6 Uhr morgens, ein gewöhnlicher Wochentag. Wer um diese Zeit nicht gerade arbeiten muss, liegt im gemütlichen Bett und schläft. Nicht so Julian Roling.

Er steht am Bett seines Vaters Ludger Roling: „Lust auf ‚ne Runde joggen?“, lautet

die unschuldige Frage. Der lässt sich nicht lange bitten. Der Bewegungsdrang ist bei beiden riesig. Nicht nur läuferisch, denn besonders die Liebe zum kühlen Nass verbindet die fünfköpfige Familie Roling: In Gelsenkirchen wird diese vor allem mit dem Ret-

tungsschwimmen in Verbindung gebracht.

Die Familie Roling, das sind Mutter Andrea (45 Jahre) und Vater Ludger (47) sowie die drei Kinder Tobias (22), Rebecca (20) und Julian (17). Wenn das Adjektiv sportbegeistert passt, dann bei ihnen. Egal ob Rettungsschwimmen,

Klettern, Laufen oder Leistungsschwimmen: Sie können sich für alles erwärmen. Auch morgens um 6 Uhr.

Die Keimzelle der sportbegeisterten Familie liegt in den 70er-Jahren. Ludger Roling wollte eigentlich nur Punkte für die Bundesjugendspiele sam-

meln und trainierte im Schwimmbad. Die Begeisterung packte ihn, er entdeckte das Rettungsschwimmen für sich und übernahm 1979 die DLRG-Mannschaft. Seine jetzige Frau Andrea stieß dazu: „Die DLRG hatte einfach eine superaktive Jugend“, betont sie. Nicht zu vergessen: der superattraktive Trainer.

Die beiden wurden ein Paar und lebten gemeinsam ihre Liebe zum Wasser aus. Er beim DLRG-Zweig Rettungsschwimmen, sie beim Zweig Kinderschwimmbildung. „Da hatten unsere drei Kinder keine Chance. Sie sind hier in der Halle groß geworden“, erzählt Mutter Andrea.

Ins Wasser gezwungen fühlten sich die

Kinder nie: „Man hat ein schlechtes Gewissen, wenn man lange nicht drin war“, sagt Tobias. Und so probieren sie sich zwar in anderen Sportarten, schwärmen vom Klettern, vom Dauerlauf – und kehren doch immer wieder in die DLRG-Teams zurück. Auch wenn es sie hin und wieder nervt, dass der Vater auch der Trainer ist. „Anstrengend“, findet Julian dies, Tobias spricht vom Motivationsmangel: „Den Eltern kann man es einfach nicht recht machen.“

Die vielen gemeinsam verbrachten Schwimmbad-Stunden haben die Familie zusammengeschweißt. Die drei Kinder wohnen noch zu Hause, keines empfindet den

Drang, unbedingt ausziehen zu müssen. Jedes hat seine eigenen sportlichen Ziele, oft hängen diese aber mit der Familie zusammen. Ein großer Traum ist für Vater Ludger schon in Erfüllung gegangen: einmal mit den Söhnen in einem Team zu schwimmen und nicht Letzter zu werden. In der Gurtrettungsstaffel durfte der Vater seinen Sohn abschleppen. Die Augen glänzen, wenn er in diesen Erinnerungen schwelgt.

Anekdoten können sie viele erzählen, können über sich lachen. Selbst bei niedrigen Temperaturen unterbrechen die Jungs mit ihrem Vater auch mal den Dauerlauf, um den Kanal zu durchqueren. „Zur Abkühlung“, wie sie mit einem Augen-

zwinkern erzählen. Die Sportbegeisterung wird ihnen als Familie so schnell nicht abhanden kommen: „Wir werden immer bewegungsver-spielte Kinder bleiben“, sagt Ludger Roling.

Sportliche Familienträume gibt es noch zahlreiche. Einmal mit den Enkeln in einer Mannschaft schwimmen, ist so einer von Ludger Roling. Da drückt Sohn Tobias dann aber doch auf die Bremse: „Das dauert aber noch.“ Noch denken die drei nicht an Nachwuchs. Doch eines ist klar: Wenn der Zuwachs denn kommt – er wird sportlich sein. Bei den Familiengenen ist nichts anderes denkbar.

Quelle: Daniela Städter/WAZ

Ein Wettkampf wird volljährig

Die DLRG-Jugend Horst veranstaltet zum 18. Mal ihren Freundschaftswettkampf. Der „Geburtstag“ wird vom 6. bis 8. Februar gefeiert.

Altersklassen: A Schüler / Schülerinnen (9–12 Jahre, Jg. 2000–1997), B Jugend/Junioren m+w (13–16 Jahre, Jg. 1996–93), C Damen / Herren

(17–99 Jahre, ab Jg. 1992).
Disziplinen: A: 4x25m Freistilstaffel, 4x25m Rückenschwimmstaffel, 4x25m, Transportschwimmstaffel; B: 4x50m Flossenschwimmstaffel, 4x25m Retten einer Puppe (gefüllt), 4x50m Tauchschwimmstaffel; C: 4x50m Flossenschwimmstaffel, 4x50m Retten einer Puppe (gefüllt), 3x50m Rettungsleinenstaffel

Dreikönigsschwimmen im Hallenbad Buer

Da 2009 das Dreikönigsschwimmen in Ennigerloh leider ausfällt findet kurzfristig ein Mannschaftswettkampf am 17. Januar 2009 im Hallenbad Buer statt. Sollte Ennigerloh 2010 seinen Wettkampf wieder ausrichten, wird der Platz wieder geräumt...

Zeitplan: 9:30 Uhr, Einlass; 10:30 Uhr Erster Start. Geschwommen werden die Mannschaftsdisziplinen der AK 12 bis AK offen nach aktuellem Regelwerk - ohne HLW.

Meldeschluss ist am 11. Januar 2009 um 24:00 Uhr. Meldungen an Dennis Müller.

Jutta Kopper feierte 75. Geburtstag

Langjährige Vize-Präsidentin der DLRG Westfalen kommt aus Gelsenkirchen



Immernoch am Start: Jutta Kopper.

Die langjährige Vizepräsidentin der DLRG-Westfalen, Jutta Kopper, feiert am heutigen Montag, 24. November 2008, ihren 75. Geburtstag. Die Gelsenkirchenerin befindet sich nach wie vor im Unruhezustand.

Von ihren Wahlämtern hat sie sich zwar in den vergangenen Jahren etappenweise zurückgezogen, doch noch immer steht sie jeden Montagabend im Wasser des Gelsenkirchener Zentralbads zur Anfängerschwimmbildung. Und bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im

Rettungsschwimmen sicherte sie sich in diesem Jahr in Weener noch die Bronzemedaille in ihrer Altersklasse. Mit Anfang 20 war Jutta Kopper im Jahr 1955 damals die erste Frau im Vorstand der DLRG-Ortsgruppe Gelsenkirchen-Mitte, dem sie bis vor zwei Jahren angehörte. „Ich musste mich ziemlich durchboxen“, erinnert sich die immer noch jugendlich wirkende Seniorin. Vereinsarbeit, die laufe eher nach männlichen Regeln. „Männer haben immer noch Zeit für ein Bier, auf Männer

wartet im Normalfall kein Haushalt, keine Familienorganisation.“ Das fange schon an mit den Sitzungsterminen: „Als ich hier einstieg, lagen die sonntags vormittags. Das ist ja die denkbar ungünstigste Zeit.“ 1974 begann Jutta Kopper im Vorstand des Landesverbandes der DLRG Westfalen zunächst als Frauenvertreterin sowie als Referentin für Anfängerschwimmen und übernahm zugleich die Vertretung der DLRG beim Landessportbund NRW. Dort wurde sie später auch Mitglied und von 2002 bis 2008

Vorsitzende des Frauenbeirats. Zwanzig Jahre, von 1986 bis 2006, war Jutta Kopper Vizepräsidentin des DLRG-Landesverbandes Westfalen. Bei der Verleihung des NRW-Preises „Mädchen und Frauen im Sport“ erhielt sie zuletzt den Sonderpreis für ihr Lebenswerk in der Kategorie „Frauen in der Führung von Vereinen“. Die DLRG zeichnete Jutta Kopper wegen ihrer besonderen Verdienste mit der höchsten Auszeichnung, dem DLRG-Verdienstzeichen in Gold mit Brillant aus.

Hallenbad feierte Geburtstag

Das Hallenbad in Buer feierte am 5. Juli sein 50-jähriges Bestehen. Die DLRG Buer und andere Vereine halfen mit, ein Programm auf die Beine zu stellen. Mit Vorführungen im Rettungsschwimmen gab die DLRG, den zahlreichen Badegästen Einblicke in ihre Arbeit.



Michael Wittphal legt sich ins Zeug. Kräftig zieht er an der Rettungsleine,

Anmeldetermin für neue Schwimmkurse

Die DLRG Buer bietet zwei neue Anfängerschwimmkurse an, die am 4. März 2009 beginnen. Die Kurse finden wöchentlich mittwochs von 18 Uhr bis 18.45 Uhr bzw. von 18.45 Uhr bis 19.30 Uhr im Hallenbad am Gustav-Bär-Platz 1 statt. Die Kinder müssen mindestens fünf Jahre alt sein. Die Anmeldung zum Kurs ist nur telefonisch am 14. Februar ab 14 Uhr unter 0160/99 87 09 33 möglich. Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf 15 begrenzt, die Plätze werden in der Reihenfolge der Anrufe vergeben. Die DLRG Buer weist darauf hin, dass die Kinder Mitglied im Verein werden müssen. Der Kurs kostet pro Halbjahr 25 Euro, der Jahresmitgliedsbeitrag liegt bei 35 Euro. /

Termine

- | | |
|-------------------|---|
| 17.01.2009 | Dreikönigsschwimmen, Hallenbad Buer |
| 24.01.2009 | Blaulichbelehrung und Funkunterweisung |
| 25.01.2009 | Kat S Ausbildung Teil 1 |
| 27.01.2009 | Vorstandssititng OG Buer |
| 06.-08.02.2009 | 18. Horster Freundschaftswettkampf |
| 28.02.-01.03.2009 | Sportassistenten, Modul I (Anfängerschw.) |
| 07.-08.03.2009 | Bezirksmeisterschaft (Hallenbad Gladbeck) |
| 08.03.2009 | Blaulichbelehrung und Funkunterweisung |
| 08.03.2009 | Saisonauftrittsbesprechung |
| 13.-15.03.2009 | Lehrgangswochenende I; Trainingslehre/Technikschulung u. Sportassistenten, Modul I. |
| 20.-22.03.2009 | Deutsche Seniorenmeisterschaft |
| 26.03.2009 | Jahreshauptversammlung DLRG Buer |
| 28./29.03.2009 | Lehrscheinvorbereitungskurs |
| 25.-26.04.2009 | Landesmeisterschaften (Zentralbad) |
| 01.05.2009 | Wacheröffnung |
| 30.05.-01.06.2009 | Landesjugentreffen in Meschede |
| 06.06.2009 | Kat S Ausbildung Teil 2 |
| 07.06.2009 | Kat S Ausbildung Teil 3 |
| 20.06.2009 | Mitarbeitertreffen DLRG Buer mit Grillen |
| 06.09.2009 | Kat S Ausbildung Teil 4 |
| 26.09.2009 | Lehrscheinvorbereitungskurs |
| 03.10.2009 | Kampfrichterlehrgang (Praxisteil am 21.11.) |
| 15.-17.10.2009 | Deutsche Meisterschaften |
| 13.-15.11.2009 | Lehrscheinvorbereitungskurs |
| 13.-15.11.2009 | Lehrgangswochenende II, Schnorcheltauchen u. Sportassistenten, Modul II (Schwimmen) |
| 21.11.2009 | Ortsgruppenmeisterschaften DLRG Buer |
| 27.11.2009 | Mitarbeitertreffen zum Jahresausklang, OG Buer |



Wir wünschen unseren Mitgliedern
ein überraschendes, ruhiges und
entspanntes Weihnachtsfest und ein
fröhliches Neues Jahr.